

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

## Absenzen und Gesundheit

**Das Institut Soziale Arbeit und Gesundheit der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW und der Krankenversicherer Groupe Mutuel haben einen für die Deutschschweiz neuen Zertifikatskurs entwickelt.**

von Dr. phil. Sabine Deringer (\*)

Absenzenmanagement und die betriebliche Gesundheitsförderung in Unternehmen gewinnen zunehmend an Bedeutung. Man vergewärtigt sich die persönlichen Folgen und betriebswirtschaftlichen Kosten, die durch Absenzen entstehen, die Zunahme der IV-Rentnerinnen und IV-Rentner in der Schweiz und die steigenden Anforderungen am Arbeitsplatz. Probleme wie Stress, Mobbing, Burnout, Suchtprobleme und körperliche Fehlbeanspruchungen erfordern auch in Unternehmen gezielte und verantwortungsvolle Interventionen.

### Motivation steigern

Studien zeigen, dass durch ein systematisches Absenzenmanagement und betriebliche Gesundheitsförderung krankheits- und unfallbedingte Absenzen und dadurch Kosten gesenkt werden können. Zudem werden physische und psychosoziale Belastungen der Mitarbeitenden vermindert, ihre Motivation, Arbeitszufriedenheit und Identifikation mit dem Unternehmen und der Arbeit verbessert und so insgesamt die Produktivität gesteigert.

Entscheidend dabei ist, dass Unternehmen einerseits bei Mitarbeitenden mit Absenzen Massnahmen für den Erhalt der Arbeitsressourcen entwickeln, andererseits aber auch präventiv gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen schaffen. Diese Prozesse setzen Ressourcenorientiertheit, Empowerment und eine enge Zusammenarbeit zwischen den

Mitarbeitenden, Unternehmen, Kranken- und Sozialversicherungen, Ärztinnen und Ärzten sowie sozialen Institutionen voraus, wenn sie und nachhaltig sein sollen.

### Neues Weiterbildungsangebot

Der Zertifikatskurs «Absenzen managen und Gesundheit fördern im Betrieb – Früherkennung, Frühintervention, Gesundheits- und Case Management» richtet sich an Personalverantwortliche, Führungskräfte und Fachleute der betrieblichen Sozialen Arbeit und Gesundheit und füllt eine Weiterbildungslücke in der Deutschschweiz. Er beinhaltet die drei Module Absenzenmanagement, Gesundheitsmanagement und betriebliche Gesundheitsförderung sowie Case Management. Er beginnt am 21. September 2006 und umfasst 18 Kurstage.

### Experten aus der Praxis

Die Teilnehmenden lernen, wie sie Absenzen messen und ein Absenzenmanagement erfolgreich umsetzen können. Sie erwerben Kompetenzen, um gesundheitsfördernde Projekte zu entwickeln, umzusetzen und zu evaluieren. Sie lernen Massnahmen zur Wiedereingliederung von Mitarbeitenden mit langen Absenzen kennen. Zudem erwerben sie die Fähigkeit, interne und externe Ressourcen zu erschliessen und profitieren von Praxisberichten und Erfahrungen von Unternehmen. Als Vertiefung und zur Anwendung der erworbenen Kompetenzen werden Projektarbeiten durchgeführt.

Am Zertifikatskurs unterrichten Dozentinnen und Dozenten der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW und Expertinnen und Experten aus der Praxis (Groupe Mutuel, Radix, Institut für Arbeitsmedizin IFA, Rehafirst, HRM Systems AG u.a.m.).

(\*) Sabine Deringer ist Psychologin und Leiterin des Kurses. ([www.fhnw.ch/sozialearbeit](http://www.fhnw.ch/sozialearbeit), [sabine.deringer@fhnw.ch](mailto:sabine.deringer@fhnw.ch))